

Kosten Burgaufzug

Die Stadträte Christine Ackermann, Elke März-Granda und Robert Neuhauser richten folgende Plenaranfrage zu den Kosten eines Burgaufzuges an Oberbürgermeister Hans Rampf:

Es ist angedacht, dass der Burgaufzug privatwirtschaftlich errichtet und betrieben werden soll. In Zeiten klammer Gemeindekassen wäre eine Finanzierung durch die Stadt Landshut unverantwortlich und den Bürgern nicht mehr zu vermitteln.

Zwischenzeitlich haben sich jedoch die städtischen Ausgaben für diverse Voruntersuchungen zum Projekt „Burgaufzug“ summiert. Weitere Kosten, wie z. B. für die Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung sollen folgen.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Kosten sind der Stadt Landshut bisher insgesamt für das geplante Vorhaben „Burgaufzug“ entstanden?
2. Wie hoch waren die Kosten im Einzelnen für
 - a) die touristische Potentialanalyse?
 - b) die technische Machbarkeitsstudie?
 - c) die Ausstellung im Rathausfoyer?
 - d) eventuelle Reise-/Übernachungskosten zu bereits projektierten Schrägaufzügen in anderen Städten?
 - e) für sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Burgaufzug?
3. Wurde die Wirtschaftlichkeitsstudie bereits in Auftrag gegeben?
Wenn ja,
 - a) wer ist Auftragnehmer?
 - b) mit welcher Auftragssumme?
 - c) bis wann soll die Studie vorliegen?
4. a) Liegen der Verwaltung bereits feste Zusagen von Sponsoren vor?
Wenn ja, in welcher Form und in welcher Höhe?

b) Liegen der Verwaltung bereits feste Zusagen von Investoren vor?
Wenn ja, in welcher Form und in welcher Höhe?
5. a) Wer soll der Betreiber des Burgaufzuges werden? Gibt es hierfür bereits Bewerber?

b) Wie wird vertraglich sichergestellt, dass ein ggf. defizitärer Betrieb nicht zu Lasten der Stadt geht?

Oberbürgermeister Hans Rampf antwortete wie folgt:

1. Die bislang entstandenen Kosten sind unter Ziff. 2 aufgeführt.
2. Folgende Kosten sind bislang angefallen:
 - a) Touristische Potentialanalyse: 28.798,00 €
 - b) Technische Machbarkeitsstudie: 29.500,00 €
 - c) Ausstellung in der Großen Rathausgalerie: 6.503,18 €Weitere Ausgaben sind für die Stadt nicht angefallen.
3. Die Wirtschaftlichkeitsstudie wurde bisher nicht in Auftrag gegeben.
4. Von Sponsoren und Investoren gibt es Absichtserklärungen in mündlicher Form.
5.
 - a) Die Betreiberseite wurde noch nicht besprochen.
 - b) Es gibt noch keine Überlegungen bezüglich einer vertraglichen Gestaltung.

Landshut, den 18.07.2012

Hans Rampf
Oberbürgermeister